



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergepaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Verlagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zuerst langen Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 263.

Leipzig, Mittwoch den 13. November 1918.

85. Jahrgang.

→ Bis Ende November mit 50% ←

Am 15. November erscheint die
2. und 3. Auflage (11.—30. Tausend)
von:

Goethes
„Faust“
den
weitesten Kreisen
immer
näher zu bringen
ist
Ehrenpflicht
des
deutschen
Buchhandels

Volkstümliche
Einführung in
Goethes Faust

(Der „Lebensfreude“
9. und 10. Band)



Was der ganzen Menschheit
zugutelebt ist,
Will ich in meinem innern
Selbst geniessen.

Preis M. 4.—

1918

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.

„Faust“

ist ein
wichtiges
Glied
in der Kette
der
„Lebensfreude“
Er vermittelt
erst das rechte
Verständnis
für die einzelnen
Faktoren
in dem
großen Lebenslied.

Durch unvorhergesehene Schwierigkeiten in der Papierbeschaffung konnten zu meinem Bedauern nicht alle auf die 1. Auflage eingegangenen Aufträge ausgeführt werden. Ich bitte auf Grund des obigen Ausnahmesangebotes um erneuten Auftrag.

Hochachtungsvoll

P. J. Tonger, Köln a. Rh.